

osteuropahilfe

Internationales Hilfswerk «Triumph des Herzens»



Jahresbericht 2025



Nach vier Jahren Krieg ist die Notlage in der **Ukraine** katastrophal: Millionen von Binnenflüchtligen, Dörfer, Städte und Infrastrukturen in Trümmern, zerbombte Kranken-

häuser und Energiesysteme. Familien frieren, Lebensmittel und Brennstoffe werden zunehmend knapp. Mit jedem zerstörten Stromnetz oder Heizwerk steigt die Verzweiflung. Es fehlt an Krankenbetten, Medikamenten, medizinischem Material, Notstromgeneratoren, Rettungs-ausrüstung, warmer Kleidung und Lebensmitteln - an allem, was zur Versorgung notleidender Menschen nötig ist.

Trotz starkem Rückgang an Spenden haben wir alles daran gesetzt, die Caritas, das Rote Kreuz und die Flüchtlingsorganisationen mit Hilfsgütern zu beliefern und die Familien und Spitäler mit dem Nötigsten zu versorgen. Auch dieses Jahr konnten wir über 500 Tonnen an Betten, Kleidung, Hygieneartikeln, Nahrungsmitteln und dringend benötigter medizinischer Ausrüstung in die Ukraine bringen.

In **Rumänien** und **Moldawien** sind es vor allem Familien in ländlichen Regionen, die aufgrund hoher Arbeitslosigkeit unter Armut


leiden. Über die Netzwerke des Roten Kreuzes, der Caritas und lokaler Hilfsorganisationen versorgen wir Notleidende mit Hilfsgütern für den Alltag, sowie Schulen, Spitäler und soziale Einrichtungen mit Schulmöbeln, Krankenbetten und Einrichtungsinventar.



In **Polen** und im **Baltikum** unterstützen wir vor allem Flüchtlingsorganisationen.

Aufgrund des **Spendenrückgangs** mussten wir dieses Jahr erhebliche Budgetkürzungen bei den Hilfsgütertransporten und unseren Kinderhäusern vornehmen. Wir sind deshalb auf Ihre grosszügige Unterstützung angewiesen.

Ich möchte Ihnen von Herzen danken, dass wir mit Ihrer Hilfe so vielen Notleidenden in schwierigsten Verhältnissen helfen können. In grösster Dankbarkeit und mit den besten Segenswünschen zum Jahresende!


P. Rolf Schönenberger

171 Sattelschlepper mit Hilfsgütern und mehr als **10'000 Weihnachtsgeschenke** wurden im 2025 an Kinder- und Altersheime, Krankenhäuser, Schulen und soziale Einrichtungen in den folgenden **Ländern** verteilt:

Ukraine	40	Hilfsgütertransporte
Rumänien	101	Hilfsgütertransporte
Moldawien	5	Hilfsgütertransporte
Polen	13	Hilfsgütertransporte
Lettland	5	Hilfsgütertransporte
Litauen	3	Hilfsgütertransporte
Bosnien	2	Hilfsgütertransporte
Serbien	1	Hilfsgütertransporte
Albanien	1	Hilfsgütertransporte

Die Hilfsgütertransporte wurden von den folgenden **Organisationen** ausgerichtet:

Osteuropahilfe, Schweiz	99
Helfen Sie Helfen, Schweiz	6
Libereco, Schweiz, Deutschland	3
Osteuropahilfe, Deutschland	53
Ukrainehilfe, Österreich	5
Kanner an Familienhelfer, Luxemburg	3
Aktiv Hilfe für Kinder, Italien	2

In 33 Jahren wurden insgesamt **4'134 Hilfsgütertransporte** nach Osteuropa geliefert.



Hilfe für alle Regionen Osteuropas

Dank der grosszügigen Unterstützung von Privatpersonen, Firmen, Schulen und Spitälern konnten im 2025 erneut **über 1'500 Tonnen Hilfsgüter** an verschiedenste Destinationen in Osteuropa geliefert werden.

An viele **Flüchtlingszentren, Kinderheime und Spitäler** wurden Nahrungsmittel, Betten, Kleider und Haushaltswaren abgegeben sowie medizinische Hilfsmittel, Spitalbetten und Equipment für **Spitäler** in der Ukraine und in Rumänien. Viele **Schulen und Heime** erhielten neuwertiges Mobiliar. Unzählige **notleidende Menschen** konnten mit Hilfsgütern für den allgemeinen Lebensbedarf unterstützt werden.

Für die optimale Verteilung der Hilfsgüter arbeiten wir in den Zielländern mit über 180 lokalen Hilfsorganisationen zusammen.

Länderniederlassungen der Osteuropahilfe und ihrer Partner-Organisationen

Wenn Sie unsere Arbeit mit Hilfsgütern unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an eine der folgenden Adressen. Weitere Sammelstellen, Lageradressen sowie die Kontaktdaten unserer Niederlassungen in Osteuropa finden Sie auf unserer Webseite: www.osteuropahilfe.ch

Schweiz

Osteuropahilfe «Triumph des Herzens»
Eisenbahnstrasse 19
CH-8840 Einsiedeln

Geschäftsführer: Stefan Müller
Tel. +41-55-422 39 86
Email: osteuropa-hilfe@bluewin.ch

Deutschland

Osteuropahilfe «Triumph des Herzens»
Wachtelweg 7
D-88048 Friedrichshafen

Geschäftsführer: Rupert Maier
Tel. +49-175-127 47 66
Email: a-r-maier@kabelbw.de

Österreich

Ukrainehilfe Klagenfurt
Peter-Mitterhofer-Gasse 29
A-9020 Klagenfurt

Geschäftsführerin: Waltraud Tomaschitz
Tel. +43-676-530 78 14
w.tomaschitz@aon.at

Italien

Aktiv Hilfe für Kinder
Platzerbergweg 3/A
I-39015 St. Leonhard in Passeier

Geschäftsführer: Peter Lanthaler
Tel. +39-473-656 078
Email: peter.lanthaler@aktivhilfe.org

Frankreich

Association «Triomphe du Coeur»
Place Sadi Carnot
F-83149 Bras

Geschäftsführerin: Sr. Tamara Teuma
Tel. +33-681-41 93 14
Email: triompheducoeur@gmail.com

Luxemburg

Kanner an Familienhelfer A.S.B.L.
7, rue de Kehlen
L-8394 Olm

Geschäftsführerin: Marie-Jeanne Schmit
Tel. +352-661-309 320
Email: schmitmariejeanne@yahoo.de



Kinderzentrum und Bildungshaus Kyjiw

Unser Kinderzentrum in Kyjiw ist für viele Kinder aus verarmten Familien ein sicherer Zufluchtsort. Etliche von ihnen sind Kriegsflüchtlinge. Neben der Aufgabenhilfe werden die jungen Menschen, die oft bis zu ihrem Schulabschluss im Kinderzentrum bleiben,



gezielt und ganzheitlich gefördert. Hier erhalten sie nicht nur Unterstützung bei den Schulaufgaben, sondern auch warme Mahlzeiten, liebevolle Begleitung und praktische Förderung in Nähen, Schreibern, Literatur, Englisch und Musik. In der familiären Gemeinschaft finden sie Halt, Fürsorge und Orientierung für ihr zukünftiges Leben.

Seit dem Frühjahr haben die täglichen Raketen- und Drohnenangriffe auf die Hauptstadt derart zugenommen, dass wir die Kinder evakuieren und in sicheren Familien außerhalb Kyjiws unterbringen mussten. Über Videochats hielten wir regelmässigen Kontakt zu den meisten von ihnen. Woche für Woche brachten wir Lebensmittelpakete zu den Kindern und ihren Gastfamilien, um sie in dieser schweren Zeit zu unterstützen.



Lebensmittel für Kinder und Flüchtlinge Region Kyjiw

Seit Kriegsbeginn haben unzählige Familien ihr Einkommen verloren, weil viele Männer an die Front mussten. Gleichzeitig haben sich die Preise für Lebensmittel und Energie verdoppelt, was viele Menschen an den Rand ihrer Existenz gebracht hat.

Im Kinderzentrum Kyjiw werden das ganze Jahr über Lebensmittelpakete für Flüchtlingsfamilien und hilfsbedürftige ältere Menschen zusammengestellt, die Grundnahrungsmittel wie Teigwaren, Reis, Mehl, Mais, Zucker, Salz, Öl, Hülsenfrüchte und Konserven enthalten. Für viele Familien, Betagte und Binnenflüchtlinge ist diese Unterstützung lebenswichtig um durch diese schwere Zeit zu kommen.



Stützpunkt für Hilfsgüterlieferungen Malopolovets'ke

Aufgrund der akuten Bedrohungslage durch den Krieg und der permanenten Stromunterbrüche war es dieses Jahr nicht möglich, den Innenausbau unseres Sozialzentrums in Malopolovets'ke fortzusetzen, das als Schutzraum für Flüchtlinge, als Wohnheim für Mütter mit Kleinkindern sowie als Ambulatorium für die notleidende Bevölkerung geplant ist.

Die Lagerräume im Erdgeschoss sind seit zwei Jahren fertig und dienen als Stützpunkt für unsere Hilfsgüterlieferungen, mit welchen dringend benötigte Versorgungsgüter für die Binnenflüchtlinge, sowie Krankenbetten, medizinische Geräte und Verbandsmaterial für Spitäler in der Region angeliefert werden.



Sozialhilfe für Betagte und Familien Mala Racha, Zhytomir

Die Kriegsbeschränkungen haben das soziale Netz zerrissen und die Preise für Lebensmittel und Güter des täglichen Bedarfs drastisch in die Höhe getrieben. Die Region Zhytomir stand in den vergangenen Monaten immer wieder unter schwerem Beschuss. Ältere, kranke und alleinstehende Menschen sind deshalb stärker denn je auf Hilfe von aussen angewiesen.

Unsere Sozialstation in Mala Racha unterstützt ältere Menschen sowie kinderreiche und verarmte Familien in den umliegenden Dörfern. Unser Mitarbeiter Vova bringt regelmässig Lebensmittelpakete und medizinische Hilfe und kümmert sich um die täglichen Belange und Sorgen der notleidenden Bevölkerung.



Hilfsgüter für Binnenflüchtlinge Lviv, Lutsk, Czernowitz

Mehrere Millionen Menschen sind in den letzten vier Jahren aus den Kriegsgebieten in den Westen der Ukraine geflüchtet. Wer nicht bei Verwandten untergekommen ist, wird von Flüchtlingsorganisationen betreut. Doch Unterkünfte und Vorräte sind erschöpft: Der Bedarf an Betten, Bettzeug, Decken, Kleidung, Hygieneartikeln und Lebensmitteln ist enorm. Zehn Sattelschlepper mit Kleidern, Bettwaren und Versorgungsgütern wurden an lokale Hilfsorganisationen in Lviv, Lutsk, Tjachiv und Zhytomir geliefert, um die Not der Binnenflüchtlinge zu lindern. Viele Spitäler, Alters- und Pflegeheime haben Krankenbetten, medizinische Hilfsgüter und Hygieneartikel erhalten.



Spitalbetten und medizinische Hilfe Lviv, Zhytomir, Kyjiw

Viele Krankenhäuser und medizinische Einrichtungen entlang der Frontlinie in der Ostukraine wurden durch Artillerieangriffe, Drohnen und Bombardements schwer beschädigt oder zerstört. Die meisten Spitäler sind kaum noch funktionsfähig, weshalb Verwundete in Spitälern im Westen der Ukraine verlegt werden müssen, wo die Krankenhäuser überlastet sind und dringend zusätzliche Krankenbetten, chirurgische Instrumente, Verbandstoffe und medizinisches Verbrauchsmaterial benötigen. Wir haben über 200 Krankenbetten und medizinische Hilfsgüter an Kliniken, Notaufnahmen und Intensivstationen geliefert, damit verletzte Patienten behandelt werden konnten.



Nothilfe für Menschen im Kriegsgebiet Dnipro, Kharkiv, Mykolaiv

Immer mehr Menschen müssen in den Kriegsgebieten ohne ausreichend Nahrung, ohne verlässliche medizinische Hilfe und ohne ein sicheres Dach über dem Kopf zurechtkommen. Der Ausfall der Strom- und Heizinfrastruktur ist im Winter lebensbedrohlich. Viele Familien haben alles verloren und leben in provisorischen Unterkünften, die kaum vor Kälte schützen. Um die dringendste Not zu lindern, bringen wir Hilfsgüter tief ins Krisengebiet: wärmende Decken, Matratzen, Kleidung, Schlafsäcke und grundlegende Hygieneartikel. Unsere lokalen Partner sorgen dafür, dass diese Unterstützung schnell und gezielt jene erreicht, die sie am dringendsten benötigen.



Lebensmittel für Kriegsvertriebene Lutsk, Kyjiw, Tjachiv

Die Versorgungslage der Binnenflüchtlinge in der Ukraine bleibt angespannt. Viele von ihnen leben in provisorischen Sammelunterkünften - ehemalige Schulen, Turnhallen und leerstehenden Gebäuden. Am dringendsten fehlen warme Kleidung, Notstromaggregate, Hygieneartikel und Medikamente. Die meisten Kriegsvertriebenen sind auf regelmäßige Lebensmittelhilfe angewiesen.

Wir haben in den letzten zwei Jahren mehrere Sattelschlepper mit Lebensmitteln und über dreitausend Lebensmittelpakete an die Caritas und an lokale Hilfsorganisationen geliefert, welche an die Binnenflüchtlinge abgegeben wurden, um die ärgste Not zu lindern.



Medizinische Geräte und Instrumente Saporischschja, Kharkiv

Nicht immer ist es einfach, die Sachen zu beschaffen, die Spitäler und Hilfsorganisationen vor Ort gerade am dringendsten benötigen: Antibiotika für septische Patienten, Ultraschallgeräte und chirurgische Instrumente für Notfallspitäler, Tourniquets und Blutkühlboxen für die Einsatz-Sanitäter oder spezielles Nahtmaterial für eine Traumastation in Kharkiv.

Dank der Zusammenarbeit mit Ärzten in Berlin, Spitälern in Deutschland und der Schweiz konnten wir auch dieses Jahr wieder viele dieser medizinischen Bedarfsgüter organisieren und in die Ukraine liefern, wo oftmals Leben davon abhängen.



Stromaggregate, Feuerwehrmaterial Ivano Frankivsk, Odessa

Die ukrainischen Katastrophenschutzkräfte (DSNS) bergen Verwundete, löschen Brände und versorgen Zivilisten. In den letzten vier Kriegsjahren haben wir dieses landesweite Rettungsnetz mit über 100 Sattelschleppern an medizinischen Versorgungsgütern, Brandschutz- und Bergungsmaterial unterstützt.

Die nationale ukrainische Ärztekammer hat uns für herausragende humanitäre Leistungen die höchste Auszeichnung verliehen und würdigt unsere Unterstützung medizinischer Einrichtungen, die sich unter extremsten Bedingungen für das Leben und die Nöte der Bevölkerung einsetzen.



Nahrungsmittel und Nothilfe Kharkiv, Poltawa, Dnipro

Der Osten gehört zu den am härtesten getroffenen Regionen der Ukraine. Entlang des Frontverlaufs von Kharkiv, Poltawa, Dnipro bis Saporischschja leben die Menschen in zerstörter Infrastruktur, ausfallender Versorgung und ständiger Gefahr. Wer nicht fliehen kann - ältere Menschen, mittellose Familien und Kinder - ist den katastrophalen Verhältnissen ausgeliefert und auf unmittelbare Hilfe angewiesen.

Wir beliefern die Caritas und lokale Hilfsorganisationen, die in den betroffenen Gebieten arbeiten, mit den Hilfsgütern, die am dringendsten gebraucht werden: wärmende Kleidung, Decken, Bettzeug, einfache Möbel, Grundnahrungsmittel und medizinische Artikel.



Sozial- und Kinderzentrum Bocşa

In unserem Kinderzentrum in Bocsa finden mehr als 70 Kinder aus der Umgebung einen sicheren Ort, an dem sie wahrgenommen und gefördert werden. Viele von ihnen wachsen unter schwierigen Bedingungen auf und wären ohne Unterstützung gefährdet, die Schule



abzubrechen. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt darauf, die Kinder schulisch und sozial zu stärken. Sie erhalten nicht nur täglich eine warme Mahlzeit, sondern auch persönliche Begleitung beim Lernen. Betreuerinnen und Lehrkräfte nehmen sich viel Zeit, die Kinder individuell zu fördern, damit sie den Schulabschluss erfolgreich bestehen.

Das Zentrum bietet auch ein reichhaltiges Freizeitprogramm: Einen Sportplatz, kreative Workshops, Theater, Tanz, Lesen, Gymnastik oder Schach, bei denen die Kinder ihre Talente entdecken können. Unser Anliegen ist es, diesen jungen Menschen die Fähigkeiten mitzugeben, die sie brauchen, um die Schule erfolgreich zu meistern, später einen Beruf zu ergreifen und ihr Leben verantwortungsbewusst und selbstbestimmt zu gestalten.



Unterstützung von Müttern in Not Arad, Timișoara

Die Organisation «Cavalerii Arhanghelului Gabriel» kümmert sich in ganz Rumänien um alleinstehende Frauen mit Kleinkindern, die sich in akuter Not befinden. Viele von ihnen würden ohne Hilfe auf der Strasse landen. Wir unterstützen diese Frauen mit speziellen Care-Paketen und Hilfsgütern.

Im Mutter-und-Kind-Haus in Timisoara, das wir vor neun Jahren gemeinsam mit «Darul Vietii» gegründet haben, finden schwangere Frauen und Mütter mit Kleinkindern eine sichere, vorübergehende Unterkunft. Dort erhalten sie Schutz, Stabilität und Begleitung, damit sie ihr Leben neu regeln können und nicht in die drohende Obdachlosigkeit abrutschen.



'Mutter und Kind in Not' Projekt Bocşa und Timișoara

Seit 2012 bieten wir im Kinderzentrum von Bocsa ein Förderprogramm für «Mütter mit Kleinkindern in Not», denen die grundlegendsten Dinge fehlen, um ihre Kinder versorgen zu können. Wir unterstützen sie mit speziellen Care-Paketen, welche alles enthalten, was sie für die Pflege ihrer Kinder brauchen.

In den letzten Jahren wurden mehrere tausend solcher Pakete an notleidende Mütter sowie an Kliniken und soziale Einrichtungen abgegeben. Hergestellt werden die Pakete in Deutschland von der Gruppe um Frau Brüggemann und in der Schweiz von «Helfen Sie helfen». Auch dieses Jahr haben zahlreiche bedürftige Mütter in Rumänien solche Care-Pakete erhalten.



Lebensmittel- und Weihnachtspakete Region Bocşa

Viele Menschen in Rumänien leben am Existenzminimum. Im Winter verschärft sich die Not, weil viele Wohnungen oft nur unzureichend geheizt werden können und die Lebensmittel knapp sind. Seit vielen Jahren unterstützen wir ärmste Familien mit Hilfsgütern.

Jedes Jahr zu Weihnachten verteilen wir an bedürftige Betagte, alleinstehende Mütter und kinderreiche Familien Lebensmittelpakete, die Grundnahrungsmittel für eine ganze Woche enthalten. Die Lebensmittelpakete werden von der Organisation «Kanner an Familienhelfer» in Luxemburg bereitgestellt und von freiwilligen Helferinnen und Helfern an die Bedürftigsten in der Region Bocsa verteilt.



Spitalbetten, Medizinische Hilfsgüter Satu Mare, Sălaj, Agnita

Nach wie vor mangelt es in vielen Akutspitälern an essenziellen medizinischen Geräten wie Röntgen- und Ultraschallgeräten, Patientenmonitoren und Krankenbetten. Medizinisches Verbrauchsmaterial, Hygieneprodukte sowie Krankenmobilen, Rollstühle und Rollatoren sind praktisch in allen Spitälern und Pflegeeinrichtungen Mangelware.

Auch dieses Jahr haben wir wieder mehrere Sattelschlepper mit Pflegebetten, medizinischen Geräten, Spitalwäsche und Verbandsmaterial an das Rote Kreuz und die Caritas geliefert, die in Rumänien den Grossteil der Einrichtungen für alte, pflegebedürftige oder behinderte Menschen betreiben.



Schulmobiliar, Schultaschen Alle Regionen Rumäniens

Veraltete Schulmöbel prägen das Bild vieler Klassenzimmer und Bildungseinrichtungen, die sich den Ersatz ihres Mobiliars nicht leisten können. Über 30 Sattelschlepper mit hochwertigen Schultischen, Stühlen und Büromöbeln aus Erneuerungsbeständen von Schweizer Schulen und Unternehmen konnten wir auch dieses Jahr an rumänische Schulen liefern.

Unsere Partnerorganisation in Luxemburg «Kanner an Familjenhelf» hat über 600 Schultaschen mit Schreibsachen, Malstiften, Spielsachen und etwas Warmem zum Anziehen bereitgestellt, die zusammen mit vielen Hilfsgütern an Schulen und Kinder in ganz Rumänien verteilt wurden.



Lebensmittel, Möbel und Kleider Lipova, Satu Mare, Vrancea

Viele soziale Dienste werden von der Caritas, dem Roten Kreuz und den Malteser Hilfsdiensten geleistet. Sie sind es, die sich für bedürftige Familien und Kinder einsetzen, Pflege- und Interventionsdienste für ältere Menschen betreiben und die Flüchtlinge betreuen. Sie sind deshalb besonders auf die kontinuierliche Unterstützung durch Hilfsgüter angewiesen.

Ein guter Teil unserer Lieferungen mit Möbeln, Betten, Kleidung und Lebensmitteln geht an diese Hilfswerke. Gemeinsam mit dem Hilfswerk in Liechtenstein konnten wir zudem zwei weitere Transporte mit dringend benötigten humanitären Gütern an das Rote Kreuz in Vrancea im Süden Rumäniens liefern.



Weihnachtsgeschenke für die Kinder Bălești, Fiscuț, Plenita

Jedes Jahr erhalten tausende rumänische Kinder unerwartete Weihnachtspakete, liebevoll verpackt von Schulen und Familien aus ganz Europa. Für viele dieser Kinder, die zum Teil in grosser Armut aufwachsen, bedeutet ein solches Geschenk Wärme, Wertschätzung und das Gefühl, nicht vergessen zu sein.

Im Dezember begleiten diese Pakete unsere Hilfstransporte und werden zusammen mit dringend benötigten Gütern an bedürftige Familien verteilt. Viele Kinder halten dabei zum ersten Mal überhaupt ein Weihnachtsgeschenk in den Händen. Ihre leuchtenden Augen und ihre Dankbarkeit zeigen, wie viel Hoffnung ein einziges Paket schenken kann.



Hilfsgüter für Roma-Familien Băbeni, Izvoare, Focsani

Die Roma gehören zu den Gruppen mit den härtesten Lebensbedingungen. Vielen fehlt der Zugang zu medizinischer Versorgung und sozialer Absicherung. Sie leben häufig in provisorischen Unterkünften ohne Strom oder fliessendes Wasser. Ihre Schulbildung ist meist rudimentär, Berufsabschlüsse sind selten und die Arbeitslosigkeit ist extrem hoch, was zu Armut und sozialer Ausgrenzung führt.

Da es kaum staatliche Hilfsprogramme für die Roma gibt, unterstützen wir Hilfsorganisationen, die sich um diese Bevölkerungsgruppe kümmern, mit grundlegenden Gütern wie Betten, Möbeln, Kleidung, Bettzeug, Schuhen, Küchenutensilien und Alltagsartikeln.



Unterstützung von verarmten Familien Iași, Chișinău, Cupcui

Moldawien zählt zu den ärmsten Regionen Europas. Der Mangel an Arbeitsplätzen zwingt viele Menschen dazu, im Ausland nach Arbeit zu suchen, was dazu führt, dass viele Dörfer verwaisen. Zurück bleiben ältere Menschen, sozial Benachteiligte und zahlreiche Kinder, die ohne familiäre Betreuung aufwachsen.

Viele lokale Hilfsorganisationen verfügen nicht über ausreichende Mittel, um die elementaren Bedürfnisse der notleidenden Bevölkerung auszugleichen. Wir beliefern die Caritas in Iași mit Möbeln, Kleidung, Bettwaren, Hygieneartikeln und Lebensmitteln. Diese Güter sichern das Überleben vieler Familien und sozialer Einrichtungen in Südmoldawien.



Hilfsgüter für Behinderte und Kinder Hîncești, Chișinău, Orhei

Unsere Partnerorganisation «Aktiv Hilfe für Kinder» engagiert sich seit vielen Jahren in Moldawien und unterstützt Spitäler, Kinderheime und soziale Einrichtungen. Wir organisieren regelmässig gemeinsame Hilfsgütertransporte, mit denen Spitalbetten, Lebensmittel und allgemeine Verbrauchsgüter an die Caritas und lokale Hilfswerke geliefert werden.

Am Stadtrand von Chisinau unterstützen wir ein grosses Sozialzentrum der katholischen Kirche, das sich um Menschen kümmert, die keine andere Anlaufstelle mehr haben. Dort erhalten benachteiligte Familien, Betagte und Kinder in akuten Notlagen regelmässige Mahlzeiten und warme Kleider.



Unterstützung von Flüchtlingsfamilien Pawłów, Warszawa

Knapp eine Million registrierte ukrainische Flüchtlinge leben derzeit in Polen. Die meisten von ihnen sind Frauen und Kinder, betagte Menschen und unbegleitete Kinder. Über 70 lokale Hilfsorganisationen versorgen diese Menschen mit Unterkünften, Lebensmitteln, Medikamenten, Kleidung und Bedarfsgütern. Viele Organisationen arbeiten am Limit und benötigen dringend haltbare Lebensmittel, Mobiliar, Bettzeug und Hygieneprodukte.

Wir liefern Lebensmittel, Kleider und Güter des täglichen Bedarfs an polnische Hilfswerke und ukrainische Flüchtlingsorganisationen, damit sie die Flüchtlingsfamilien und Kinder mit dem Nötigsten ausstatten können.



Lebensmittel, Kleider, Hygieneartikel Przemyśl, Lublin

Mehrere ukrainische Hilfsorganisationen, mit denen wir bereits vor dem Krieg zusammengearbeitet hatten, haben Stützpunkte für die Betreuung ihrer Landsleute im polnischen Grenzgebiet eingerichtet. Sie betreuen die ankommenden Flüchtlingsfamilien und bringen Hilfsgüter in die Ukraine, wo sie Menschen versorgen, die vom Krieg direkt betroffen sind.

Eine davon ist die Organisation «Ednist», mit der wir schon vor dem Krieg zusammengearbeitet haben. Wir haben mehrere Hilfsgütertransporte nach Przemyśl geliefert, damit die ankommenden Flüchtlingsfamilien mit Lebensmitteln, Kleidern und Gütern des täglichen Bedarfs versorgt werden konnten.



Güter für Flüchtlingsorganisationen Nowa Wieś, Legnica

Unsere Zusammenarbeit mit der ESPA Foundation besteht seit vier Jahren. ESPA vermittelt ukrainische Flüchtlinge landesweit an Gastfamilien und versorgt sie mit notwendigem Hausrat. Über 100 freiwillige Helfer kümmern sich in sechs Tageseinrichtungen um rund 500 Kinder. Darüber hinaus stellt sie pflegebedürftigen Menschen Krankenbetten, Rollstühle und medizinische Hilfe zur Verfügung.

Über das Zentrallager in Legnica haben wir auch dieses Jahr etliche Sattelschlepper mit Pflegebetten, Krankenmobilen, Möbeln, Bettwäsche, Kleidern und Hygieneartikeln nach Polen geliefert, die von der ESPA gezielt an bedürftige Flüchtlingsfamilien verteilt wurden.

Bosnien-Herzegowina



Sozialhilfe für Familien und Kinder Tomislavgrad, Odžak

Bosnien hat sich nie vom Krieg erholt, der vor dreissig Jahren das Land zerstörte. Wirtschaftlicher Rückgang, hohe Arbeitslosigkeit, marode Infrastruktur und Korruption prägen das Land. Besonders betroffen sind Kinder, Alte, Alleinerziehende und Kriegsversehrte. Viele leben in notdürftigen Unterkünften ohne Heizung oder ausreichende Ernährung.

Wir beliefern seit Jahren die Caritas und lokale Hilfsorganisationen mit Nahrungsmitteln, Kleidung, Schuhen, Bettwäsche und Decken sowie Hygieneartikeln. Dieses Jahr haben wir an ein Spital und eine Pflegeeinrichtung dringend benötigte Krankenbetten, Rollstühle und medizinische Verbrauchsartikel geliefert.

Serbien



Hilfsgüter für Flüchtlinge und Romas Region Niš

In Serbien lebt ein Fünftel der Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze und kann die Grundbedürfnisse des Lebens nicht decken. Am härtesten trifft es Roma-Familien. Sie haben kaum Zugang zu Arbeit, Gesundheitsversorgung oder sicherem Wohnraum. Viele leben in prekären Verhältnissen, oft ohne Strom, Wasser und regelmässige Einkünfte.

Wir unterstützen in Niš einen baptistischen Pastor, der sich seit Jahren um notleidende Familien und Flüchtlinge kümmert. Wir beliefern ihn mit Lebensmitteln, Betten, Matratzen, Kleidern, Schuhen, Hausrat und medizinischen Hilfsmitteln, die an Flüchtlinge und verarmte Familien weitergegeben werden.

Albanien



Nothilfe für verarmte Familien Vlore, Krujë, Bashkia

Ein Fünftel der Albaner lebt unter der Armutsgrenze; etwa eine Million Menschen leiden unter materieller und sozialer Benachteiligung. Besonders betroffen sind arme Familien und Kinder. Viele können kaum ihre Grundbedürfnisse decken. In ländlichen Regionen fehlen medizinische Versorgung und Infrastruktur. Betagte sind wegen den minimalen Renten häufig auf Angehörige angewiesen.

In Albanien unterstützen wir die Vizion OJF, die sich für alleinstehende Mütter, verarmte Familien und Kinder einsetzt. Auch die Franziskanerinnen, die seit 25 Jahren sozial benachteiligte Kinder betreuen und ausbilden, erhalten dringend benötigte Hilfsgüter.



Mutter und Kind-Haus Anykščiai, Mačionys

Seit 2018 bietet «Vilties Namai» Frauen mit Kindern in akuten Notlagen einen sicheren Rückzugsort. In der geschützten Wohngemeinschaft erhalten sie konkrete Unterstützung, um ihre Lebenssituation neu zu ordnen. 2024 wurde das «Haus der Hoffnung» staatlich anerkannt und ist zu einer unverzichtbaren Einrichtung für die ganze Region geworden.

Das neu entstehende «Salemo Namai» in Mačionys erweitert dieses Konzept. Dort finden Frauen nicht nur sicheren Wohnraum, sondern auch Arbeitsmöglichkeiten, gezielte Weiterbildung und Begleitung, damit sie den Übergang in ein eigenständiges, selbstbestimmtes Leben erfolgreich meistern.



Mutter und Kind-Haus Šiauliai

Das «Mutter Teresa Haus» in Šiauliai bietet Müttern mit Kleinkindern in akuten Notlagen eine sichere vorübergehende Unterkunft. In der familiären Gemeinschaft erhalten sie grundlegende Versorgung und persönliche Betreuung, um ihre Lebenssituation zu stabilisieren und ihren Kindern Sicherheit zu bieten.

Die Einrichtung wird von einer lokalen Stiftung betrieben. Sie kombiniert familiäre Unterstützung mit Bildungsprogrammen, Suchtprävention und therapeutischen Angeboten. Frauen erhalten konkrete Hilfe bei der Jobsuche und werden begleitet, bis sie wieder eigenständig leben und ihren Kindern dauerhafte und verlässliche Verhältnisse bieten können.



Sozialhilfe für Kinder und Familien Ogre, Jēkabpils, Rēzekne

In Lettland leben 20% der Menschen unter prekären Bedingungen. Besonders hart trifft es Betagte, Alleinstehende, Alleinerziehende und Familien mit vielen Kindern. Niedrige Renten, geringe Löhne, hohe Lebenshaltungskosten und Arbeitslosigkeit sind die Hauptursachen.

Die Caritas in Lettland engagiert sich für bedürftige Menschen, insbesondere für Kinder und Familien in schwierigen Lebenssituationen. Sie bietet Unterstützung in Form von Unterkünften, Nahrungsmitteln, Kleidung und leistet humanitäre Hilfe in Notfällen. Wir unterstützen die Caritas, indem wir Güter für den allgemeinen Lebensbedarf liefern, die landesweit an Bedürftige verteilt werden.



Unterstützung von Pflegefamilien Riga, Kuldīga, Liepāja

In Lettland leben etwa 2000 Kinder in Heimen, viele ohne familiäre Nähe und Geborgenheit. Die Vereinigung der Pflegefamilien setzt sich dafür ein, dass so viele Kinder wie möglich in liebevolle Familien vermittelt werden. Sie betreut über 300 Pflegefamilien im ganzen Land, die den Kindern und Jugendlichen einen stabilen Lebensmittelpunkt, Sicherheit und neue Perspektiven bieten.

Wir unterstützen die «Latvian Foster Family Association» seit Jahren. Mit regelmässigen Hilfsgüterlieferungen versorgen wir Pflegefamilien, die vom Staat keine zusätzlichen Mittel erhalten, mit Kleidung, Bettwäsche, Hausrat, Lebensmitteln und Spielzeug für die Kinder.



Die Kinderhäuser in Novoje und Jaropolzy

Seit 1996 unterstützt die russische Stiftung «Triumph des Herzens» Organisationen, die sich um Waisen, verwahrloste und schwerstbehinderte Kinder kümmern. Ziel ist es, diesen Kindern einmal im Jahr einen sicheren Rückzugsort, Schutz und Förderung zu bieten.



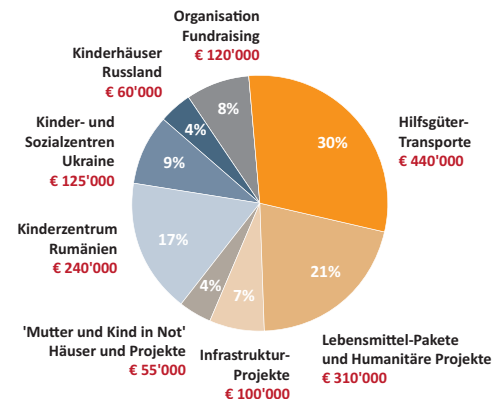
Unsere Kinderhäuser in Novoje und Jaropolzy sind speziell auf die Bedürfnisse von Schwerstbehinderten und Heimkindern ausgerichtet. Die ländliche Lage bietet nicht nur Ruhe und Sicherheit, sondern auch vielfältige Möglichkeiten zur Erholung und Entwicklung. Die Therapeuten und Betreuer fördern die motorischen, kognitiven und sprachlichen Fähigkeiten der Kinder und unterstützen sie im Umgang mit traumatischen Erfahrungen. Durch spielerische Aktivitäten, kreative Projekte und Naturerlebnisse stärken sie ihr Selbstvertrauen und ihre sozialen Kompetenzen.

Auch dieses Jahr nutzten über zwanzig Organisationen unsere Einrichtungen. Mehr als 400 Kinder erhielten Zeit für Erholung, Förderung und Geborgenheit und ein Stück Normalität, die ihnen neue Kraft und Zuversicht schenkt.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Als privatrechtliche Organisation beziehen wir keine Unterstützungsbeiträge der öffentlichen Hand und sind deshalb auf die grossherzige Unterstützung durch Spenden angewiesen. Wir sind sehr dankbar für Spenden, Projektbeiträge, Patenschaften, Legate und Schenkungen. Die Osteuropahilfe «Triumph des Herzens» ist in der Schweiz und in Deutschland als gemeinnützige Organisation anerkannt. Ihre Spende ist entsprechend steuerlich absetzbar.

Rund 78% des Spendenvolumens besteht aus Naturalspenden, die wir als humanitäre Hilfsgüter weiterleiten. 22% besteht aus finanziellen Zuwendungen, von denen ca. 30% für die Frachtkosten der Hilfsgütertransporte verwendet werden, rund 28% fliessen in Sozial- und Infrastruktur-Projekte und ca. 34% der Spenden werden für den Unterhalt der Kinderzentren und sozialen Einrichtungen eingesetzt. Für die Organisation, Fahrzeuge und das Fundraising werden 8% aufgewendet.



Florian Florin

Präsident, Rotes Kreuz, Salaj

„Das rumänische Rote



Kreuz unterstützt zahlreiche Spitäler, Alters- und Behindertenheime, Schulen sowie soziale Einrichtungen und setzt sich für die ärmsten Menschen in allen Bereichen des Lebens ein. Die kontinuierlichen Hilfslieferungen, die wir durch die Osteuropahilfe erhalten, sind für unsere Arbeit von unschätzbarem Wert.“



CARITAS-SPES

P. Vyacheslav Grynevych SAC

CEO, Caritas Spes, Ukraine

„Seit vielen



Jahren erhält die Caritas Spes durch die Osteuropahilfe unverzichtbare Hilfsgüter für unsere Spitäler und sozialen Einrichtungen sowie für die Versorgung der Binnenflüchtlinge in der ganzen Ukraine. Diese Unterstützung ist für uns essentiell, damit wir all den Menschen helfen können, die sich an uns wenden.“

IBAN

CH47 8080 8004 4868 0778 4

DE68 6519 1500 0112 0910 08

AT76 3745 3000 0045 9651

DE46 6519 1500 0112 0910 16

Spendenkonten

Schweiz

Deutschland

Österreich

Luxemburg

www.osteuropahilfe.ch

Osteuropahilfe «Triumph des Herzens»

Geschäftsstelle Schweiz

Eisenbahnstrasse 19

CH-8840 Einsiedeln

Tel. +41-55-422 39 86

osteuropa-hilfe@bluewin.ch